

Pressemitteilung

„(UN)MENSCHLICH – DIE DEPRESSION HAT VIELE GESICHTER“
Eine Ausstellung des Freiburger Bündnis gegen Depression e.V.
von Dienstag, 28. März, bis Dienstag, 17. April 2018

Freiburg, 23. März 2018

Der unvoreingenommene Umgang mit der Volkskrankheit Depression, ein verbessertes Erkennen sowie das Verhindern tragischer Konsequenzen sind wichtige gesellschaftliche Aufgaben, denen sich das Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. seit seiner Gründung im Jahr 2010 unter der Schirmherrschaft des Freiburger Oberbürgermeisters Dr. Dieter Salomon widmet. Das Ziel des Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. ist es, in der regionalen Bevölkerung über Depression und ihre Behandlung aufzuklären. Dadurch sollen Eigen- und Fremdstigma-tisierung abgebaut sowie eine erhöhte Inanspruchnahme medizinischer und psychotherapeutischer Behandlung bei Betroffenen angeregt werden. Hierfür wurden in den vergangenen Jahren unter großer Resonanz in den lokalen Medien und der lokalen Bevölkerung verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen wie etwa Vorträge oder Infoveranstaltungen durchgeführt. Seit Februar 2015 ist das Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. Vollmitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund der Stadt Freiburg und konnte durch verschiedene Förderungen und Unterstützungen die Angebote entsprechend der Bedarfe in verschiedenen Bereichen ausbauen und weitestgehend kostenlos anbieten.

Die zentralen Botschaften des Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. lauten:

- Depression kann jeden treffen
- Depression ist behandelbar
- Depression hat viele Gesichter

Diese vielen Gesichter möchte das Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. mit den Fotografien der Künstler Andrea Kisslinger und Alexander Apprich nahebringen, auf das Thema Depression aufmerksam machen und Verständnis für diese Krankheit wecken. Die beiden Künstler haben sich durch die Fotografie gefunden und arbeiten an mehreren Projekten zusammen. Die verschiedenen Facetten einer Depression, für die Betroffene oft keine Worte finden, sind in Portraits und Naturaufnahmen übersetzt. Die Fotografien von Andrea Kisslinger und Alexander Apprich zeigen eine künstlerische Visualisierung der Krankheit: kontrastierend und dennoch im Wesen verbunden. Der Verkaufserlös ihrer Bilder kommt vollständig dem Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. als Spende zu.

Die Ausstellung ist von 28. März bis 17. April 2018 während der Öffnungszeiten in der Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums an der Kaiser-Joseph-Straße zu sehen.

Öffnungszeiten Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum:

Mo + Do: 9.00 – 18.00 Uhr

Di, Mi + Fr: 9.00 – 17.00 Uhr

Für weitere Informationen oder Fragen:

Patricia Brecht
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
Vorstandssekretariat, Pressereferentin
Postfach 11 70, 79011 Freiburg
Telefon: 0761/215-1112
patricia.brecht@sparkasse-freiburg.de
presse@sparkasse-freiburg.de